

BI ProKernberge c/o Fam. Drothen • Treunertstr. 14 • 07749 Jena

Herrn
Dr. Thomas Nitzsche
Oberbürgermeister
Stadtrat Jena
Am Anger 15

07743 Jena

Jena, 14.09.20

Betreff: Stellungnahme der Bürgerinitiative ProKernberge zu der Beschlussvorlage Nr. 20/0468-BV „Wohnbauflächenkonzeption Jena 2035“ in der Fassung vom 02.09.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

Die Bürgerinitiative ProKernberge bezieht Stellung zum Eintrag „C6 Wenigenjena-Kernberge/Treunert-/Hildebrandstraße“ auf S. 32:

Als Bürgerinitiative ProKernberge **fordern wir, das Gartenland zwischen Hildebrandstraße, Treunertstraße, St. Wendel-Stieg, Luise Seidler-Straße und Neunkirchner Straße („C 6“) aus der Wohnbauflächenkonzeption 2035 der Stadt Jena herauszunehmen.**

Zur Begründung:

Die Wohnbauflächenkonzeption 2035 sieht im Vergleich zur Konzeption 2030 eine massive Verdichtung der geplanten Bebauung vor: Während in der Konzeption 2030 noch 15 WE geplant waren, sieht die neue Konzeption 2035 nahezu eine Verdreifachung der Bebauung vor (40 WE; jeweils in Ein- und Zweifamilienhäusern). Das Gebiet ist als stadtklimatisch sensibel eingestuft. Schon bei einer Bebauung mit 15 WE würden die Kaltluftzuströme, die durch das Tal in die Stadt fließen, massiv beeinträchtigt; mit einer so dichten Bebauung würden sie jedoch geradezu abgeriegelt. Unter den damit verbundenen negativen Folgen für das Stadtklima würden weite Teile der Bevölkerung Jenas leiden, wohingegen nur wenige Bürger von der Bebauung profitieren würden. Folglich ist das Klima-Argument gegenüber dem Wohnbaukonzept 2030 wesentlich zentraler geworden.

Alle anderen Argumente, die gegen eine Bebauung sprechen, bleiben uneingeschränkt bestehen:

- Erhalt des Lebensraums für eine reiche Artenvielfalt an Fauna und Flora
- extrem ungünstige geologische Baubedingungen
- großer Erschließungsaufwand mit hohen Kosten für alle Beteiligten
- sozialer und politischer Unfrieden aufgrund des erforderlichen Umlegungsverfahrens
- Ablehnung durch die Bürgerschaft, wie im STEK-Ost dokumentiert.

Daher unterstützt die Bürgerinitiative ProKernberge umso entschiedener die Beschlüsse und Äußerungen des Ortsteilrates Kernberge zu diesem Thema:

Bürgerinitiative ProKernberge

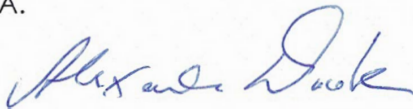
c/o Fam. Drothen • Treunertstr. 14 • 07749 Jena

- Ablehnung der Aufstellung eines Bebauungsplans für dieses Gebiet durch den Ortsteilrat Kernberge am 08.07.2013
- Forderungsschreiben des Ortsteilrates Kernberge zur Überarbeitung des Flächennutzungsplans an den Dezernenten des Fachdienstes Stadtentwicklung am 09.05.2018:
Forderung, dass das Gebiet im überarbeiteten Flächennutzungsplan gemäß dem Status Quo der amtlichen topographischen Karte als Grünfläche eingetragen, d.h. nicht mehr als Wohnbaufläche eingestuft wird (s. dazu auch den Bericht über die Arbeit des Ortsteilrates im KernbergKurier Ausg. 6, Winter 2018/19, S. 2).


Sollte es in diesem Stadium der Diskussion in den Gremien nicht mehr möglich sein, das Gebiet ganz aus der Wohnbauflächenkonzeption 2035 herauszunehmen, so ist es zumindest notwendig, das Gebiet **zu einer zusätzlichen Vorbehaltsfläche bzw. Potentialfläche "D" umzustufen.**

Mit freundlichen Grüßen

i.A.



Alexander Drothen



Prof. Dr. Matthias Werner